

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 40 (1761)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1761  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371324>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allmanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

1 7 2 6 1.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5710. Von der Sündfluth 4054. Von Anfang der Lobl. Eydnosschafft 446. Von Eintretung des Landes Clarus in den Eydnossischen Bund 410. Von Eintretung des Lands Appenzell in denselben 248. Von erster Eintretung von Graubünden in diesem Bund 264. Von Erfindung der Buchdruckerey 321. Von Erfindung des Papiers in Basel 391. Von Erfindung der neuen Welt 270. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 301. Von Einführung des alten Calenders 1807. Des neuen Gregorianischen 179. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 61. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6474. Hieraus kommt die Goldene Zahl 14. Der Sonnen-Cirkel 6. Der Römer Zins-Zahl 9. Die Epactoe im Alten Calender 4. Im Neuen 23. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender **G**. Im Neuen **D**. Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen

## Erklärung der Calender- Zeichen.

### Die 12. Himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		Y
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		Ω
Jungfrau		IV
Waag		U
Scorpion		M
Stihs		†
Steinbock		P
Wassermann		W
Fisch		X

Joviter		4
Mars		♂
Sonn		☉
Venus		♀
Mercurius		♁
Mond		☾

Vormittag	.	.	B.
Nachmittag	.	.	N.
Nabe bey der Erden.	.	.	Perig.
Wer von der Erden.	.	.	Apog.
Rechtläuffig.	.	.	Direct.
Rückgängig.	.	.	Retro.

### Die Aspecten.

Zusammenkunft		♁♂
Gegenschein		♁☉
Gedritterschein		♁♂☉
Sechterschein		♁♂♀☉
Gesechterschein		♁♂♀♁☉
Drackenhaupt		♁♂☉♁
Drackenschwanz		♁♂☉♁

### Im Neuen Calender.

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag / da man vor und nach dem Gottes Dienst Saunen und tragen darf.  
Ein rothes Creuzlein be- deut einen Feiertag / da das Sau- men und Tragen verboten ist.

### Monds- Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

### Erwehungen.

Gut Aderlassen		♁
Mittelmäss		♁
Gut Schreyffen		♁
Gut Burgieren		♁
Gut Sden		♁
Haar abschneiden		♁
Donner/ Bilk		♁

Zwey rothe Creuzlein bedeuten einen gar voden Fest- und Feiertag.

Die bedeuten einen gebot- tenē Fasttag / u. Anfangs ein ro- ther Buchstab ein halber Feiertag **NB.** So oft ein rothes o- der schwarzes Creuzlein steht / ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verboten.

### Die 7. Planeten.

Saturnus		♄
----------	--	---

### Buchstaben.

Uhr		U.
Planeten		W.

I. **Alter Jenner** | **Aufgang** | **Aspeten und** | **Neuer Jenner**  
 Monat JANUARIUS. | **Untergang** | **vermutliche Witterung** | JANUARIUS

<b>Wochent.</b>	<b>Neu Jahrs Tag</b>					
Dienst.	2 Abel	☾	11 0	* 4 ♀, ♂ 4 ♀	☉ Schein	12 Saturnus
Mittw.	3 Isaac	☾	11 3	* 5 ☉ ♀	☾ im	13 Felix 20. E. S.
Dienst.	4 Elias	☾	0 11	☾ 2, 54. Vormit.	☾ wird die	14 Hilarius
Freitag.	5 Simon	☾	1 38	☾ im	☾ zu Mittag ober	15 Maurus
Sonnt.	6 <b>3. E. M. B.</b>	☾	2 59	☾ im 12. Uhr.	☾ 4 Hand	16 Marcellus
		☾	4 19	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	17 <b>Anthoni Ein.</b>

1. Weisen aus Morgenland, Matt. 2. ☉ Aufg. 7. 34. m. Untergang 4. 26. m. Ev. Matt. 20.

<b>Sonnt.</b>	7 <b>St. Ildoruis</b>	☾	5 34	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ Die Laffen	18 <b>D. Septuages.</b>
Mont.	8 Erhard	☾	Der ☾	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ 7, 8 m. n. Hunde	19 Fulgentius
Dienst.	9 Iustanus	☾	stebet	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ 7, 3. P. m. Tageaufgang	20 <b>Job. Sebast.</b>
Mittw.	10 Samson	☾	auf	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ jedoch kalter Nebel	21 Agnes
Dienst.	11 Diethelm	☾	6 4	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	22 <b>Vincentius</b>
Freitag.	12 Marias	☾	7 16	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	23 Emerentia
Sonnt.	13 <b>20. Tag Hilas.</b>	☾	8 25	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	24 Timotheus

2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufgang 7. 29. m. Untergang 4. 31. m. Ev. Luc. 8.

<b>Sonnt.</b>	14 <b>St. Israel</b>	☾	9 32	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ Der Schiltbrod	25 <b>D. Sexagesim.</b>
Mont.	15 Maurus	☾	10 38	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ geht um 11 1/2. an	26 Polycarpus
Dienst.	16 Marcellus	☾	11 48	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ Uhren auf Wind u	27 Chrysostomus
Mittw.	17 <b>Anthonius</b>	☾	U. B.	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	28 <b>Carolus M.</b>
Dienst.	18 Brisea	☾	0 48	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	29 <b>Francis. Sal.</b>
Freitag.	19 Martha	☾	1 57	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	30 <b>Martina</b>
Sonnt.	20 <b>Sebastian</b>	☾	3 5	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	31 <b>Peter Nikola</b>
☾ Abbruch des Tages um 5, 31. m. Abschied um 6. 28. m. <b>Neuer Hornung.</b>						

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufgang 7. 20. m. Untergang 4/ 40 min. Ev. Luc. 18.

<b>Sonnt.</b>	21 <b>St. Agnes</b>	☾	4 12	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ * 4 Das 7. Gestirn	1 <b>D. Dr. Fastnacht</b>
Mont.	22 <b>Vincentius</b>	☾	5 16	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	2 <b>Lichtmess</b>
Dienst.	23 Emerentia	☾	6 15	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	3 <b>Fastn. Dienst.</b>
Mittw.	24 Timotheus	☾	Der ☾	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	4 <b>Aschermittw.</b>
Dienst.	25 <b>Haus Beth.</b>	☾	gebet	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	5 <b>Ugartha</b>
Freitag.	26 Polycarpus	☾	unter	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	6 <b>Dorothea</b>
Sonnt.	27 Anns	☾	7 18	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	7 <b>Roswald</b>

4. Vom Aufhängen, Matth. 8. ☉ Aufgang 7. 9. m. Untergang 4/ 51. m. Ev. Matth 4

<b>Sonnt.</b>	28 <b>St. Carolus</b>	☾	8 40	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	8 <b>D. Invocavit</b>
Mont.	29 Valerius	☾	10 2	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	9 <b>Apollonia</b>
Dienst.	30 Adelgunda	☾	11 26	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	10 <b>Scholastica</b>
Mittw.	31 <b>Birgillus</b>	☾	U. B.	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	☾ ☉ ☉ ☉ ☉	11 <b>Bronsfassen</b>



Jenner hat 31. Tag. Ach gieb in diesem Jahr, Herr Gott / uns gute Zeiten /  
So wollen wir dafür dein hohes Lob ausbreiten.

### Muthmaßliche Witterung.

Das erste Viertel den 3. hat meist Sossenschein.  
Der Vollmond den 9. zeigt Nebel und Wind.

Das letzte Viertel den 17. kommt mit Schneegeköber.

Der Neumond den 25. weil Nebel in Thälern ge-  
hen und in Bergen Sonnenschein.



### Grundliche Einleitung zu der Eydguossischen Bunds- und Staats-Historie.

Belegenheit des Landes, Ursprung des Volks.  
Dessen Abtheilung / Regierungsart, Reli-  
gion / Sitten / Sprache / Nahrung,  
Kriegsart und Macht.

**D**as Land zwischen dem Rhein, dem Aylgebür-  
ge / dem Rhodan und dem Furten, ( zu La-  
tein Jura, oder Jurassus mons genannt ) bliesse  
vor Christi Geburt Helvetia, und die Einwohner  
Helvetii, welche anfänglich ienfeit des Rheins in  
Teutschland, um den Schwarzwald und Neckel-  
flus herum gewohnt haben. Nach der Hand aber sind sie  
nach dem Exempel anderer Teutschen Völcker / über  
den Rhein in Gallien eingefallen / und dorten in dem  
erstgenannten Landesrich ihren Sitz und Wohnung  
genommen, worinnen sie als freye Leute gelebet, das  
Land in gewisse Vezte oder Gölwe eingetheilet, wel-  
che democratisch regieret worden.

Zu der Römer Zeiten waren sonderlich vier Pagi  
oder Gölwe bekannt, nemlich 1. Pagus Urbigenus  
oder Orber-Gölw, dessen Hauptstadt Orbe war.

2. Pagus Aventicus oder Awentisch, heut zu Tag  
Wallspurger-Gölw, dessen Hauptstadt war Aventicum  
heut Avanche oder Wiveloßburg, von einem Gra-  
fen Wivelo.

Dise zwey Gölwe begriffen alles das Land, welches  
hernach

NB. Die Jahrmärkte sind  
nach dem neuen Calender  
und also eingerichtet / daß  
ein jeder alle Märkte / wenn  
solche gehalten werden / ord-  
entlich verzeichnet finden  
wird. Wo aber A. C. ste-  
het / bedeutet es nach dem  
alten Calender.

### Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.  
Bern / dienstag u. dem XX. Tag.  
Cassel / auf H. 3. König.  
Erlach / Rapperschweil / den 31.  
Fischbach / auf H. 1. König.  
Freystadt / den 15.  
Frezburg in Uffland / H. drey  
König Abend.  
Glans / den 1. Dienstag. a. C.  
Küblis / den 1. Freyt. im Jenner  
ist ein Viehmarkt.  
Lohr / auf H. 3. König.  
Lucern / den 1.  
Meyenberg / auf Pauli Welsch.  
Nördlingen / den 5.  
Nürnberg / hält die Maß aufs  
Neu-Jahr.  
Olten / montag vor Viechtmes.  
Peterlingen / am 1. mittwoch.  
Rapperschweil / mittwoch vor Viecht-  
mes.  
Rheinfelden / donstag vor Viecht-  
mes.  
Schweik / montag vor Viechtmes.  
Solothurn / den 8.  
Seckingen / am XX. Tag.  
Seeweiß / bey der Schmidten / den  
25. a. C. ein Viehmarkt.  
Sursee / mont. nach H. 3. König.  
Sempach / den 2.  
Untersee / den letzten mittwoch.  
Uznach / den 17.  
Weil / dienstag nach Viechtmes.  
Winterthur / donst. vor Viechtm.  
Zoffingen / auf H. 3. König.

II. **Alter Hornung** (Aufgang) **Asperen und** **Neuer Hornung**  
 Monat FEBRUARIUS. Untergang **vermutliche Witterung** FEBRUARIUS.

Donst. 1 **Brigitta** 0 4 ) 13, 44. Nachmitt. Der 12 **Eu'alla**  
 Freyt. 2 **Richthef M** 2 4 ( 8 □ ♂ Δ ♀ dörffte 13 **Jordan**  
 Samst. 3 **Blasius** 3 21 Δ ○ □ ♀ sich schdn 14 **Valentin**

5. Vom Unkraut, Matt. 13. ☉ Aufgang, 6, 56. m. Untergang 5. Uhr 4. min Ev Matt. 17.

**Sonnt** 4 **Gilbertus** 4 31 ☾ Δ 4 **Hunde Ende** 15 **Wemhiltis**  
**Mont.** 5 **Agathon** 5 28 Δ ♀ **das sind die Hor** 16 **Juliana**  
**Dienst.** 6 **Dorothea** 6 15 ☽ ♂ Δ ♀ **nung** 17 **Doratus**  
**Mittw** 7 **Richard** ☾ Der ☉ im 9, 48. m. **Vor. Falte** 18 **Concordia**  
**Donst.** 8 **Sale. mon** ☽ stehet ☉ 6, 35. m. **Vor. Hunde** 19 **Gabinius**  
**Freyt.** 9 **Apollonia** ☽ auf. ♀ im 10 ♂ ♀ **Sage** 20 **Eucharis**  
**Samst** 10 **Scholastica** ☽ 7 16 ☽ ♂ ♀ **Wetter zelten** 21 **Eleonora**

6. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufgang 6, 46. m. Untergang 5, 14. m. Ev. Luc. 11.

**Sonnt** 11 **Septuages.** 8 21 ☽ ♂ ♀ mit Regen 22 **D. Oculi**  
**Mont.** 12 **Euphrosina** ☽ 9 30 ☽ ♂ ♀ Δ ○ Δ 4 in 23 **Gerhard**  
**Dienst.** 13 **Jonas** ☽ 10 37 ☽ ♂ Δ ♂ den Thälern 24 **Matthias**  
**Mittw** 14 **Valentin** ☽ 11 43 ☽ 4 ♀ Δ ♀ auf Ber. 25 **Mittfasten**  
**Donst** 15 **Leopbea** ☽ A. V. ☾ 8, 28. min. **Nach.** ☽ 26 **Nestorius**  
**Freyt.** 16 **Juliana** ☽ 0 31 ☽ ♂ Δ ♀ gen Schnee 27 **Leander**  
**Samst.** 17 **Agnet** ☽ 1 58 ☽ 4 ☽ □ ♀ gleich dann 28 **Rufinus**  
**Abbruch des Tags** um 4. 46. m. **Abscheid** 7/ 14. min. **Neuer März.**

7. Säeman und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufgang 6, 34. m. Untergang 5, 26. m. Ev. Joh. 6.

**Sonnt** 18 **Septagesim** 3 4 ☽ \* \* \* 4 **Sonnen** 1 **Di. Laetare**  
**Mont.** 19 **Concordia** 4 2 ☽ \* ♀ \* ♀ **scheln** 2 **Simplicius**  
**Dienst.** 20 **Eucharis** 4 54 □ ♀ **auf den Bergen** 3 **Kunigunda**  
**Mittw.** 21 **Felix Bischof** 5 16 in Thälern **Nebel** 4 **Nortan**  
**Donst.** 22 **Petri Schulk.** ☽ Der ☽ ♀ in **endlich Schnee** 5 **Fridrich**  
**Freyt.** 23 **Josua** ☽ gebet ☽ 7/ 49. m. **Der große** 6 **Fridolinus**  
**Samst** 24 **Matthias** ☽ unter ☽ ♀ **Hundstern geht** 7 **Thomas Ap.**

8. Vom blinden am Weg, Luc. 18. ☉ Aufgang 6, 21. m. Untergang 5, 39. Ev. Joh. 8.

**Sonnt** 25 **Dr. Saba.** 7 50 ☽ ♀ ♀ **in** ☽ in **all** 8 **D. Judica**  
**Mont.** 26 **Nestorius** 9 15 ☽ ♂ ♀ **zu Witternacht** 9 **Francisca**  
**Dienst.** 27 **Saara** 10 40 unter ♀ **nebe** ☽ **gestöber** 10 40. **Ritter**  
**Mittw.** 28 **Aschermittw.** U. B. **ein schöner Abendst.** ☽ **all** 11 **Blindtam**



**Horung hat 28. Tag.** Hier mancher Kriegeres. Held wird in seinem Stand erhöhet  
Weil dort ein tapfferer Held zu seiner Krone gebet.

Das erste Viertel den 1. Komt mit schönem Wetter.  
Der Vollmond den 8. hat Regen in den Thälern  
auf den Bergen Schnee.

Das letzte Viertel den 15. wird Nebel und Sonnen-  
schein, mit einandern abwechseln.

Der Neumond den 23. macht dem Monat mit  
Wind und Schnee ein Ende.

hernach das Nidere Burgund genennet worden /  
und lag auch die Stadt Solothurn darinnen.

3. Pagus Tigurinus oder Zürich, Göw, dessen  
Hauptstadt war Tigurum, oder Zürich.

4. Pagus Tugenus oder Zuger Göw.

Pagus Rauricus oder Roracher Göw / dessen  
Hauptstadt war Raurica oder Rorach / noch der  
Hand Augusta genannt, an dem Ort, allwo nunmehr  
so das Dorf Augst, ob Basel, liget. Dieses Göw  
begriffe das heutige Basler Gebiet und das Strickthal,  
welches durch den in denen Römischen Itinerariis o-  
der Nalsebeschreibungen bekannten Montem Boco-  
cium, oder Vocetium, zu Teutsch Bözberg, von  
dem Ergöw abgesondert wird. Dieses Land ward  
eigentlich nicht zu Helvetien gerechnet, war aber mit  
diesem verbündet, und hielt es mit den Helvetiern.

Zu unsern Zeiten, und seit dem Anfang des Eyd-  
gnoschen Bundes, nennet man die Einwohner die-  
ses Landes, mit einem allgemeinen Namen, die Schwy-  
zer oder Schwytzer / von dem Orte Schwyz / als  
an welcher Orte der erste Eydgnossische Bund an-  
fänglich gemacht, auch die ersten Kriege und Schlach-  
ten / zu Behauptung der edlen Freyheit, vorgelof-  
fen sind.

Sie werden auch jezt und ehiget heist, nach den für-  
nehmsten Orten und Städten des Lands (welche die  
Italiäner Cantoni nennen) und in drey Classen ge-  
sondert /

- I. Die XIII. Hauptorte oder Cantons.
- II. Die zugewandten Orte.
- III. Die Untertanen.

Die XIII. Hauptorte sind in ihrer Ordnung, wie  
sie in Sessione und Processione, ihrem Rang nach /  
auf einander folgen / diese:

Arberg / mittwoch vor Peter-  
Stuhlfeyer.

Al. Kirch / donstag nach der alten  
Fastnacht.

Aräu / den letzten mittwochen.

Aubonne / den 1. mittwoch.

Bern / diensttag nach Herren Fas-  
nacht.

Bremgarten / auf Ascher mittwoch.

Buchoffzell / donst. vor Fastnacht.

Bugg / den 2. diensttag.

Bülach / auf Matthias.

Clesen / 1. montag nach Invoca.

Diestenhöfen / montag nach Viecht-  
mes.

Geuff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Viechtm.

Herisau / freytag nach Viechtmes  
alt. Cal.

Ilanz in Pändlen / den 1. dien-  
stag alten Cal.

Köblis / den 1. freytag a. Cal. ist  
ein Viechtmarkt.

Lauenen / den letzten mittwoch.

Sauffen / auf Valentin.

Leimbürg / donst. vor Fastnacht.

Viechtmes / den 1. montag nach  
Viechtmes.

Sosanna / den 2. donstag.

Zucera / 8. Tag vor Fastnacht.

Murten / montag nach der alten  
Fastnacht.

Neuenbürg / den 3.

Esereiß bey der Schmidten / den  
20. alt. Calenders / ist ein Viecht-  
markt.

Schaffhausen / diensttag nach In-  
voc vit.

Solothurn / dienst. nach der alten  
Fastnacht.

Ebn / samstag vor Invocavit.

Wetselben / mitw. vor Fastnacht.

Zofingen / am Ascher mittwoch.

III: **Alter Merq** | **Aufgang** | **Aspeten und** | **Neuer Merq.**  
 Monat | MARTIUS. | **Untergang.** | **vermutliche Witterung** | MARTIUS.

Donst.	1 Albinus	☿	0 20	☾ □ ♄	Frische	11 Gregorius
Frest.	2 Simplicius	☿	2 10	☾ 8, 29 m Nachm.	Mer.	12 Alcephorus
Samst.	3 Kuntigunda	♁	2 40	☾ △ ♄ □ ♂ * ♀	hen	14 Mechtildis

9. Christi Versuchung, Math. 4. ☉ Aufgang 6, 9. m. Untergang 5, 51. m. Ev. Math. 21.

Sonnt.	4 <b>Invocavit</b>	☿	3 40	△ ☉ △ ♄	Lust von	15 <b>Palmtag</b>
Mont.	5 Eusebius	☿	4 30	△ ♂ □ ♀ △ ♀	Ofen	16 Heribertus
Dienst.	6 Fridolin	☿	5 10	☿ ☿ ♀	noch zimlich	17 Gertrud
Mittw.	7 <b>Gronfasten</b>	☿	5 30	☿ ☿ *	Fog und Nacht	18 Eduardus
Donst.	8 Billemon	☿	Der ☾	* ♄ ♀ ☉ ♄	gleich kalt	19 <b>Hoch Donst</b> ☿
Frest.	9 40. Ritter	☿	stebet	☉ 6, 55. n. ☉	☿ 9, 43 v.	20 <b>Charz Frey</b> ☿
Samst.	10 Alexander	♁	auf.	♁ ♄ ☉ ♂	jedoch kalte	21 Benedictus

10. Cananaisches Weiblein, Math. 15. ☉ Aufgang 5, 58. m. Untergang 6, 2. Ev. Marc. 16.

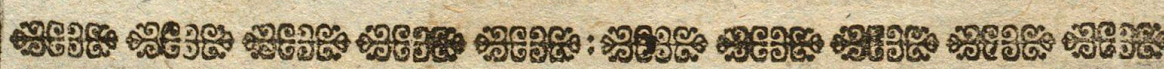
Sonnt.	11 <b>Reminiscen</b>	☿	7 40	☿ ☿ ♀	Frühlings-An	22 <b>Oster-Tag</b>
Mont.	12 Gregorius	☿	8 30	☿ ☿ ♀	fang Nächte	23 Montag ☿
Dienst.	13 Desiderius	☿	9 38	☿ ☿ ♂ ♀	Es möchte	24 <b>Dienst</b> ☿ ☿
Mittw.	14 Zachäus	☿	10 45	☾ ☉ △ ☉ △ ♄	der	25 <b>Mar. Verk.</b> ☿
Donst.	15 Mechtildis	☿	11 3	☿ ☿ ♀	☉ ♄	26 Ludgerus
Frest.	16 Heribertus	☿	A. B.	☿ ☿ ♀	☉ ♄	7 Rupertus
Samst.	17 Gertrud	☿	1 0	☾ 4, 52. Nachm.	☾ mach	18 Guntralm

11. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5. 47. m. Unterg. 6. 13. m. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	18 <b>Oculi</b>	☿	2 1	☿ Reg. △ ♀ □ ♀	besern	29 <b>Quasimod</b>
Mont.	19 Josephus	☿	2 55	☿ * ☉ * ♄	mit Regen	30 Guldon
Dienst.	20 Emanuel	☿	3 40	* ♂ und	Sonnenchein	31 Balbina
Mittw.	21 Benedictus	☿	4 30	m. Abscheid um 8, 12. min. <b>Neuer Apr III.</b>		
Donst.	22 Claudius	☿	4 50	Das 7. Gestirn Steh Es		
Frest.	23 Seraphion	☿	5 10	und grosser Hundstern		
Samst.	24 Gabriel	☿	Die ☾	☿ neben ☾ gehen zelget		
				☿ ♂ ♀ ♄ nebē ☾ abeds		
				1 Hugo		
				2 Franc. von Bao		
				3 Richard		
				4 Ambrosius		

12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 5, 34. m. Unterg. 6, 26. m. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	25 <b>Matari M D</b>	☿	gebet	☉ 8, 12. Vor.	♀ in ☿	5 <b>Misericord</b>
Mont.	26 Ludgerus	☿	unter	♁ ♀ um 9 1/2.	Ubrnach	6 Eusebius
Dienst.	27 Rupertus	☿	9 43	* ♄ ♀ unter	etwas	7 Daniel
Mittw.	28 Brisens	☿	11 7	☾ ♀ neben ☾	Schnee	8 Amandus
Donst.	29 Eustachius	☿	U. D	noch ein schöner in		9 Maria Egypt.
Frest.	30 Guldon	☿	0 27	Abendstern Bergen		10 Ezechiel
Samst.	31 Balbina	☿	1 35	☾ △ ♄ □ ♂	Regen	11 Leo Babst



**Merß hat 31. Tag.** Mars läßt mit großem Ernst die Krieges-Trommel rühren/ um ein sehr großes Heer in das Feld zu führen.

Das erst: Viertel den 2. wird die frische Merzen- Luft die oberhand behalten.

Der Vollmond den 9. dürfte er allgemach wärmer werden.

Das letzte Viertel den 17. hat recht schönes Merzen Wetter.

Der Neumond den 25. zeigt in Bergen Schnee und in Thülen reiffen.

Zürich / Bern, Lucern, Uri / Schwyz, Unterwalden, Zug / Glarus, Basel / Freyburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell.

Nach der Ordnung aber, wie sie in den Eydnossischen Bund gekommen sind / sollten sie also stehen:

Uri, Schwyz / Unterwalden, An. 1315. Lucern 1312. Zürich 1351. Zug und Glarus 1352. Bern 1353. Freyburg und Solothurn 1481. Basel und Schaffhausen 1501. Appenzell 1513.

Die zugewandten Orte, oder die Neben-verbündete sind an der Zahl VIII nemlich

1 Der Abbt zu St. Gallen. Ist ein Fürst des Reichs. Hat unter sich

1. Die Landschaft der Gottshausleute, sonsten die alte Landschaft genannt / worinnen Gossau, Rossbach, Bernhardszell Romishorn, re.

2 Die Stadt Weyl im Thurgow / allwo er seine Pfalz und Statthalter hat.

3 Die Graffschaft Toggenburg, worinnen Riechtensteig die Hauptstadt / bey welcher auf einem hohen Felsen das zerstörte Schloß Toggenburg liget. Die Toggenburger aber sind Landleute zu Schweiz und Glarus, und haben schöne Privilegia. Abbt Ulrich Rösch kaufte das Land von dem Freyherrn Petermann von Naren aus Wallis, um 14500. fl jedoch mit Vorbehalt des Landrechts und der Leute Freyheiten; der Kaufbrief ist datirt / Donnerstag vor St. Thomas, An. 1468. In diesem Toggenburg sind 22. alten Kirchhörenen.

Im Oberen Ambt, zehen.

Wildhaus / St. Johann, am Stein, Neßlau / Krummenau, Kappel, Wattweyl, Riechtensteig / Peterzell, Hemberg. E Im

Appenzell / Mittw. nach Mittfasten. Arbon / Mittw. vor Palmtag.

Bogen / auf Mittfasten.

Breysach / Dienstag nach Pät.

Burgdorf / den 1. Mittwoch.

Colmar / auf Fronfasten.

Darmstadt / auf Mar. Verk.

Egg / auf Gregori.

Frankfurt / auf Quasimodo

Salz, halt den 1. Dienstag ein

Viehmarkt alt. Cal

Horgen / den 1. Donst.

Klang / den 1. Dienst. alt. Cal.

Küblis / den 1. Freytag ein Vieh-

markt alt. Cal.

Münpelegard / Samstag vor Pätare

Neu-Breysach / auf Joseph.

Neuburg am Rhein / auf Mittfasten

Nürnberg / hält Mess / Freytag

auf Ofern.

Peterlingen / Donnerstag nach O-

stern.

Regensburg / auf Gregori

Reichensee / auf Gertrud.

Sanen Freytag vor Palmtag.

Seerweil bey der Schmitzen / den

20. a. Cal. ein Viehmarkt.

Seddingen / den 6ten.

Schweiz / den 17.

Solothurn / Dierstag nach Mitt-

fasten / und Osterdienstag.

Wilmrigen / den 21. sten.

Untersee / den 1. Mittwoch.

Uri / Donstag vor Ofern.

Willisau / Montag vor Fridolin.

Yverdon / Dienstag nach Palm-

Tag.

Zell am Unter-See / den 18.

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund Lang.



IV: **Alter April** | **Beginn** | **Hyeten und** | **Neuer April.**  
 Monat APRILIS. | **Untergang** | **vermuthliche Bitterung** | APRILIS.

13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufgang 5, 22. m. Untergang 6, 38. m. Ev. Joh. 16.

<b>Sonn</b>	1	<b>O Judica</b>	☿	2 29	) 3, 6. Vormit.	Der unbe	12	<b>D Sabate</b>
<b>Mont.</b>	2	<b>Abundus</b>	♄	3 31	△ ○ △ ♀	ständig	13	<b>Hermenald</b>
<b>Dienst</b>	3	<b>Denatis</b>	♄	3 42	♄ ♄ ♄ △ ♂	April	14	<b>Liburcius</b>
<b>Mittw.</b>	4	<b>Ambrosius</b>	♄	4 7	♄ ♄ ♄ ♄ ♄ □ ♀	well	15	<b>Olimpia</b>
<b>Donst.</b>	5	<b>Martialis</b>	♄	4 25	♄ in ♄ ♄ ♄	sich wohl	16	<b>Vaterinus</b>
<b>Freit.</b>	6	<b>Trenus</b>	♄	4 41	♄ ♄ ♄ △ ♀	anlassen	17	<b>Rudolph</b>
<b>Samst.</b>	7	<b>Celestinus</b>	♄	Der C	* ♀ ♄ ♄ ♄	mit Regen	18	<b>Ursinus</b>

14. Einritt Christi/ Matt. 21. ☉ Aufgang 5. 11. m. Untergang 6. 49. m. Ev. Joh. 16.

<b>Sonn</b>	8	<b>O Palm-Tag</b>	☿	steht	☉ 8, 10 v	☉ in ♄ 11, 14	19	<b>D Cantate</b>
<b>Mont</b>	9	<b>Sybilla</b>	☿	auf.	♄ ♄ ♄ △ ♀	und schön	20	<b>Culpitius</b>
<b>Dienst.</b>	10	<b>Ezechiel</b>	☿	8 45	♄ ♄ △ ♄	Frühlings	21	<b>Anselmus</b>
<b>Mittw.</b>	11	<b>Leo Babst</b>	♄	9 12	♀ Dic ♀ ♀	Witterung	22	<b>Stigsmund</b>
<b>Donst.</b>	12	<b>Hoher Donnst</b>	♄	10 59	□ ♀ □ ♀	bringen	23	<b>Georgis</b>
<b>Freit.</b>	13	<b>Charr-Freit.</b>	♄	A. B.	☾ × △ ○ □ ♄	schön	24	<b>Albertus</b>
<b>Samst.</b>	14	<b>Liburcius</b>	♄	0 6	× * ♀	Stern	25	<b>Marcus Evon</b>

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufgang 4, 59. m. Untergang 7, 1. m. Ev. Joh. 16.

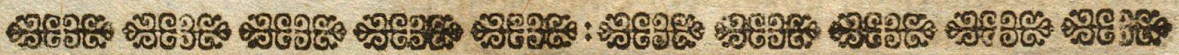
<b>Sonn</b>	15	<b>O Oster-Tag</b>	☿	0 50	△ ♂	Weiter fruchtbare	26	<b>Rog. + Wo.</b>
<b>Mont.</b>	16	<b>Montag Dan.</b>	♄	1 45	☉ 11, 13.	Vormit. Zeit	27	<b>Trutbertus</b>
<b>Dienst</b>	17	<b>Dinstag</b>	♄	2 24	♄	dies wird Raub und	28	<b>Italio</b>
<b>Mittw.</b>	18	<b>Christoffel</b>	♄	2 54	* ○ * ♂	Gras her	29	<b>Petrus Mart.</b>
<b>Donst.</b>	19	<b>Werner</b>	♄	3 10	♄ ♄ ♄	vorbringen	30	<b>Auffarth</b>
		<b>Abbruch des Tags</b>		um 2, 39	m.	Abscheid um 10, 21. min.		<b>Neuer May.</b>
<b>Freit.</b>	20	<b>Hermann</b>	♄	3 40	♄	neben dem C jedoch	1	<b>Phil. Jacob</b>
<b>Samst.</b>	21	<b>Ansb. Inas</b>	♄	3 59	♄	neben C und ♀ an	2	<b>Atbanasius</b>

16. Von der verschloffenen Thür, Joh. 20. ☉ Aufgang 4, 48. m. Untergang 7, 12. Ev. Joh. 15.

<b>Sonn</b>	22	<b>O Quasimod</b>	☿	☾ 2 C	× ♂ ♂	Regen kein	3	<b>O Crandit. Erf.</b>
<b>Mont.</b>	23	<b>Georg</b>	♄	gebet	☉ 6, 4	Nachmittag Wan	4	<b>Monica</b>
<b>Dienst.</b>	24	<b>Albertus</b>	♄	unter	☾ ♄ * ♄ * ♀	gel	5	<b>Gottbard</b>
<b>Mittw.</b>	25	<b>Marcus Ev.</b>	♄	10 9	* ♀	zeigen wird	6	<b>Joh v. d. Bforte</b>
<b>Donst.</b>	26	<b>Anacletus</b>	♄	11 2	♀	neben C vermischte	7	<b>Got. seled</b>
<b>Freit.</b>	27	<b>Italio</b>	♄	U. V	☾ * ○ * ♂	Witterung	8	<b>Michael Ersch.</b>
<b>Samst.</b>	28	<b>Anastafius</b>	♄	0 27	* ♀ ♄ □ ♀	mit Sonnen	9	<b>Gregor. Marg.</b>

17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufgang 4, 39. m. Untergang 7, 21. m. Ev. Joh. 14.

<b>Sonn</b>	29	<b>O Miseri L.</b>	☿	1 17	☾ ♄ ♄	□ ♂	schein	10	<b>O Pfingsttag</b>
<b>Mont.</b>	30	<b>Waldburgis</b>	♄	1 51	☾ 9, 33.	m	Vorm. warm	11	<b>Montag</b>



**April hat 30. T.** Das Leben starb ans Creuzes Kain, Noch eins mich noch mehr Wunder nahm / Der Tod starb auch / des Lebens Tod / den Tod in Sieg verschlungen hat.

Das erste Viertel den 1. ist unbeständig der Vollmond den 8. wird fruchtbar.

Das letzte Viertel den 26. ist recht fruchtbar.

Der Neumond den 22. hat Wasser genug.

Und das erste Viertel den 30. weil warm werden.

Im Underen Ambt / zwölff.

Büßschwyl, Moshang, Helfenschwyl, Gander-  
schwyl, Lüttsprig, Niederglatt, Henau, Zonschwyl /  
Mogelsberg, Oberglatt, Madgenau, Kirchberg.

Die Neuen Kirchhörenen sind:

Lägerschen, so zu Oberglatt ) gehört.

Brunadereu, so zu Helfenschwyl )

4. Die niedern Gerichte in vielen Höfen des  
Rheinthalts

II. Die Stadt St Gallen. Wird regieret durch  
Bürgermeister und Räte. Der kleine Rath be-  
steht aus 24. Personen, und der grosse Rath aus 66.  
Die Stadt hat kein Land, aber eine fürkresslich ein-  
träglische Handlung und Leinengewerb, so sich durch  
ganz Europam ausbreitet.

III. Die Graubündtner, vor diesem Rhazi ge-  
nannt. Sie formiren eine sondere Republic / die  
an'ebnlich ist. Sie bestehen aus dreuen Liguen oder  
Bündten

1. Der Obere Bund. Hat 28. Gemeinden /  
worinnen das Kloster Dissentis, die Flecken Glanz /  
Ober, Sachs, Ilmins, Rebus / Dumischg /  
Truns 2c. Jede Gemeinde ist frey, und hat ihren  
Amman. Das gemeine Haupt dieses Bunds ist ein  
Landrichter / der jährlich von allen Gemeinden er-  
wählt wird. Die Zusammenkunft der Gemeinden  
wie auch das Gericht, wird gewöhnlich zu Truns  
gehalten.

2. Der Gottshaus. Bund. Hat 21. Gemeinden,  
worunter Chur die Hauptstadt in ganz Bündten und  
Els des Bischoffs / der ein Fürst des Reichs ist.  
Sie wird regieret durch Bürgermeister und Räte.  
Der kleine Rath bestehet aus 15. Personen, und der  
grosse aus 55. Eine jede Gemeinde ist frey, und hat  
ihren Amman; der Bürgermeister zu Chur ist das  
Haupt dieses Bunds.

3. Der

Baden im Ergäu / auf Georg.

Bern / dienst. nach Quasimodo.

Bremgarten / Ostermittwoch.

Bernegg / diensttag nach Georgi.

Callsau / auf Georgi.

Elck / Mittwoch vor Georgi.

Ermentingen / den 15.

Frankfurt / auf Quasimod.

Färkenau / auf Georgi a. C. ein

Viehmarkt.

Salz den 2. Dienstag ein Viehm.

Glarus / auf Georgi a. Cal.

Helben und Herisau / auf Georg

alt. Cal.

Hundweil / 14. Tag vor der Landt.

Gemeind am Dienstag.

Yhou / auf Quasimod.

Sangen / den letzten Mittwoch.

Saussenburg / am Osterdienstag.

Leipzig / auf Jubilate.

Niechtensteg / Montag nach Qua-

simodo.

Sosanna / 1. Montag nach Qua-

simod.

Sucera / 14. Tag vor Auffahrt.

Mühlhausen / am Osterdienstag.

Nürnberg / auf Ostern.

Neustadt / am Steier. See / den

23ten.

Peterlingen / Donst. nach Qua-

simodog.

Rapperschweil / Ostermittwoch.

Rheinweg im Rheinthal / den 1.

Mittwoch nach Georgi.

Rothwyl auf Georgi.

Rheinfelden / den letzten Donst.

Solothurn / am Osterdienstag.

Sieeborn / Donstag vor May.

Schiers / auf Georgi / Viehmarkt

alt. Cal.

Tenzen / Montag vor der Landt.

Gemeind.

Tübingen / auf Georgi.

Witz / den 27.

Wetttschweil / den 1. Donstag.

Zoffingen / am Osterdienstag.



**May hat 31. Tag.** Die Natur zeigt an Gewächsen wiederum ein neues Leben /  
JESUS will auch gleichfalls dir nach dem Tod das Leben geben.

Der Vollmond den 7. kommt mit Donner und Hagel.

Das letzte Viertel den 16. ist meist auf Regen geneigt.

Der Neumond den 23. wird sich mit warmen Sonnenschein aufheitern, damit am 26. die Venus in der Sonnen lag gesehen werden.

D. 8 erste Viertel den 29. ist unbeständig.

3. Der X. Gerchten Bund. Worinnen Davas (allwo der Bund seine Zusammenkünfte haltet) und Meyensfeld das Städtlein. Der Ammann ab Davas ist des Bundes Haupt.

Die gemeinen Bundstage aller dreyen Bünden halten sich an dreyen Orten um wechslungsweise / nemlich der 1. zu Chur, der 2. zu Glanz / der 3. zu Chur / der 4. zu Glanz, der 5. zu Davas, der 6. wieder zu Chur / und so fortan. Hierben hat der Obere Bund 28 Stimmen, der Gottshaus Bund 13 und der X. Gerchten Bund 14. Da wird gehandelt von allgemeinen Angelegenheiten des Landes / als von Krieg, Bündnissen, Frieden, allgemeinen Lands-Ordnungen, da werden der fremden Fürsten Gesandte angehört etc. Die Bestäge oder Conventus particularis werden gemeinlich zu Chur gehalten.

Die Graubündner haben auch ihre Beherschung und Untertanen, als

1. Meyensfeld / allwo sie einen Bogt ins Schloß setzen, der die hohen Gerichte und Zoll alldorten verwaltet.

2. Stadt und Grafschaft Cläven oder Chiavenna Der Bogt zu Cläven wird Commiffarius genennet

NB. Vor diesem lag allhier in dieser Grafschaft der berühmte Handelsflecken Plurs, so durch einen Podesta registert worden. Hier waren die Edlen Vertemanni in sonderlichem Flor und grosse Kaufleute / wie Herz Guler pag. 195. & seq. bezeuget. Aber An 1618. den 7. Septemb. Abends, risse der darben gestandene Berg Conto sich mit einem erschrecklichen Gesp. affilios, und bedeckte den ganzen Flecken samt allen Einwohnern, durch einen kläglichen Fall. Es kam niemand darvon, als Franz Forno und Hans Peter Wettemann.

Uberschwendi den 1. Montag.

Altstätten / den 1. mittw. alt. Cal.

An der Eck / den 2ten.

Appenzell / auf H. Dreyfaltigkeit.

Aran / diensttag vor Auffahrt.

Biberach / am Pfingstmittw.

B. Schöffzell / montag vor der Auffahrt.

Bremgarten / Pfingstmittwoch.

Brepsach / am Pfingstmontag.

Chur / den 1sten May alt. Cal.

Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.

Ems / mittwoch vor Pfingsten.

Freyburg in A. A. / den 3.

Gottlieben / den 1. montag.

Glanz / den ersten Dienst. alten Calenders.

Kempten / den 10

Rauhenburg / Pfingstdienstag.

Rengburg / den 1. mittwoch.

Sindau / den 1. Samstag.

Lucern / 14 Tag vor der Auff.

Meyensfeld / montag nach Georgi / alt. Cal.

Melligen / am Pfingstmittw.

Mühlhausen / am Pfingstdienst.

Rapperschwil / Pfingstmittwoch.

Rosbach / dienst. vor Pfingsten.

Schaffhausen / am Pfingstdienst.

Solothurn / diensttag nach t. Erfind. den 2. am Pfingstdienst.

St. Gallen / samstag vor Auffahrt.

Stauffen / auf Philippi Jacobi.

Wangen / mittwoch nach t. Erfindung.

Willisau / den 1. Tag nach t. Erfindung.

Weil / den 1. Dienstag.

Weisfelden / den 3.

Winterthur / Donnerstag vor Auffahrt.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich / den 1sten.

Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.



**Brachmonat hat Tag.** Wenn der Blige Feur dich will im Sommer schrecken!  
Laß den edlen Pfingst-Geist dich mit den Flügeln decken.

Der Vollmond den 6. wird sich der Donner gewaltig hören lassen.

Das letzte Viertel den 14. behalt obige Witterung

Der Neumond den 21. hat Wasser genug.

Und das erste Viertel den 28. ist zu warmen Wetter geneigt.

2. Das Veltlin, worinnen die Herrschaft Bormio oder Worms /-und der Hauptst. Len Sonders / dessen Vogt Landshauptmann im ganzen Veltlin ist.

IV. Die Walliser. Der Fluß Morza, so unter Sitten in Rhodan sich ergießet / theilet dieses Thal in zwey Theile ab, nemlich in

1. Ober Wallis. Hat VII. Zehenden, als Gomsch / Brig, Visp / Naron / Leigal, Zibers und Sitten. Jeder ist frey / und hat seine Gerichte und Haupt.

2. Unter Wallis. Hat VI. Paner / diese sind von denen Ober Wallisern durch einen langen Krieg besieget, und zu Unterthanen gemacht worden; werden also von Ober Wallis bevogtet.

Das Oberhaupt in Wallis ist der Bischoff zu Sitten, als Graf des Landes, und zwar seit Caroli M. Zeiten, der dem damaligen Bischoff Theodulo diesen Gewalt gegeben hat. Solchen hat hernach Kayser Carl IV. und folgendes Carolus V. erneuert, vermehret und bestätigt. Er setzet auch einen Landshauptmann.

Alle Jahr kommen die VII. Zehenden zweymal / als im Mayen und Christmonat / auf einen Landrath / im Schloss Majoria zu Sitten zusammen. Da werden die allgemeinen Sachen des Landes verhandelt / und die Appellationen angehört.

V. Die Stadt Müllhausen im Sundgau. Wird regiert durch Bürgermeister und Räte. Der kleine Rath bestehet aus 12. Gliedern / und der grosse aus 24. In schwären Fällen und Angelegenheiten aber werden noch fünf Männer aus den 6. Zünften berufen, daß also der größte Rath aus 54. Gliedern bestehet. Anno 1506. hat die Stadt / mit Bewilligung der Eodgnossen, ein sonderbar Burgerrecht mit der Stadt

Aubonne / den letzten Dienstag.

Badenweiler / montag nach Dreyfaltigkeit.

Brendorff auf Peter und Paul.

Biel / auf Medardi.

Bruntrut / den letzten Mittwoch.

Davos / den 24. alt Cal.

Feldkirch / auf Johanni.

Kempten / Peter Pauli.

Stechtensteg / Montag nach Dreyfaltigkeit.

Morsee / auf Vitus.

Mümpelgardt / Samstag nach Dreyfaltigkeit.

Neuenburg / den 22.

Neunkodt / den letzten Donnerstag.

Neviz / den 24.

Olten / Montag vor Johanni.

Ravenspurg / auf Vitus.

Rothwell / auf Johanni.

Sales / auf Johanni.

Strassburg / auf Johanni

Schaffhausen / am Pfingst Dienstag.

Sursee / auf Johanni und Pauli.

Ulm / auf Vitus.

Weil / Dienstag nach Dreyfaltigkeit.

Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.

Zürich / Montag nach Dreyfaltigkeit.



VII. **Alt Heumonats** (Aufgang) **Aspeten und** **Neuer Heumonats**  
**Monat** JULIUS. **Untergang** **vermutliche Witterung** JULIUS.

26. Vom verlobten Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufgang, 4. Uhr, Untergang 7. Uhr, Ev. Luc. 19.

<b>Sonnt</b>	1 <b>Erzbald</b>	☉	0 31	☾ * ♀	Dieser	12 <b>Nabor</b>
<b>Mont</b>	2 <b>Maria Heims.</b>	☽	1 3	△ ♀ ♀ △ ♀	Heumo	13 <b>Anacletus</b>
<b>Dienst</b>	3 <b>Cornellus</b>	☽	1 49	□ ♀ ♂	nat dörffte	14 <b>Bonaventura</b>
<b>Mittw</b>	4 <b>Ulrich</b>	☽	2 20	☾ ✕ □ ♀	sich viel bligig	15 <b>Kapf. Heine</b>
<b>Donst</b>	5 <b>Maschelmus</b>	☽	2 20	□ ♀ ♂	Wetter zeigen	16 <b>Fenjus</b>
<b>Freyt.</b>	6 <b>Estas</b>	☽	stebet	☉, 17. m. Vor.	mit star.	17 <b>Alexius</b>
<b>Samst</b>	7 <b>Joachim</b>	☽	auf.	* ♀ * ♀ △ ♀	dem	18 <b>Arno d</b>

27. Vom Balcken im Aug, Luc. 6. ☉ Aufgang 4. 21. m. Untergang 7. 39 m. Ev. Luc. 18.

<b>Sonnt</b>	8 <b>St. Killian</b>	☽	9 28	☉ ♀	Donner vermischte	19 <b>St. Scap. S.</b>
<b>Mont.</b>	9 <b>Corillus</b>	☽	10 7	△ ♂ □ ♀	Witterung	20 <b>Margaretha</b>
<b>Dienst.</b>	10 <b>7. Brüder</b>	☽	10 24	☾	Hunds. Lage Anfang	21 <b>Arbogast</b>
<b>Mittw</b>	11 <b>Nachel</b>	☽	10 42	☉	7. 51. m. R. jedoch	22 <b>Max. Mag</b> ✕
<b>Donst</b>	12 <b>Eodta</b>	☽	11 1	☾	h u. 4 neben f uchtbar	23 <b>Apollinaris</b>
<b>Freyt.</b>	13 <b>Kapf. Heine</b>	☽	11 23	☉	dem ☾ h u 4 Reg mit	24 <b>Christina</b>
<b>Samst</b>	14 <b>Bonaventura</b>	☽	11 51	☉	38. m. Vor. Regen	25 <b>Epistel Jac</b> ✕

28. Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5. ☉ Aufgang, 4' 29. m. Untergang 7' 31. m. Ev. Marc. 21.

<b>Sonnt</b>	15 <b>St. Margareta</b>	☽	A. B.	☾ ☉	und Sonnen	26 <b>St. Anna</b>	
<b>Mont</b>	16 <b>Wendelin</b>	☽	0 21	△ 4 ☉ □ ♀	Schein	27 <b>Pantaleon</b>	
<b>Dienst</b>	17 <b>Alexius</b>	☽	1 11	♀ neben ☾ □ ♀	nun	28 <b>Nazarius</b>	
<b>Mittw</b>	18 <b>Hartmann</b>	☽	2 11	☾	♀ in ☽ □ ♀	wollen	29 <b>Martha</b>
<b>Donst.</b>	19 <b>Rosina</b>	☽	Der ☾	☾	△ 4 schon greß	30 <b>Abdon</b>	
<b>Freyt.</b>	20 <b>Arnold</b>	☽	gebet	☉	4, 4. Nach. △ ♀ Wass. r	31 <b>Ignatius</b>	
<b>Samst.</b>	21 <b>Arbogast</b>	☽	unter	☾	☾ sich erzeigen	1 <b>Petri Kettenfeyr</b>	

☼ Anbruch des Tags um 2/5. m. Abscheid um 9. 55. m. **Neuer Augustmonat**

29. Pharischer Gerechtigkeit, Matt. 5. ☉ Aufgang, 4' 37. m. Untergang 7' 27. m. Ev. Luc. 10.

<b>Sonnt</b>	22 <b>St. Max. Mag</b>	☽	8 58	☾ ☉	die Sonn wird	2 <b>St. Portian</b>	
<b>Mont.</b>	23 <b>Apollonia</b>	☽	9 16	△ ♀ ☉	heut wieder	3 <b>Steph Erfin.</b>	
<b>Dienst.</b>	24 <b>Christina</b>	☽	9 22	☾ ☉	△ ♀ △ ♀	bei	4 <b>Dominicus</b>
<b>Mittw.</b>	25 <b>Jacob Christ.</b>	☽	9 48	☾	im Vor treten	5 <b>Osvald</b>	
<b>Donst.</b>	26 <b>Anna</b>	☽	10 3	☾	△ ♂ warme	6 <b>Beati. Christi</b>	
<b>Freyt.</b>	27 <b>Anna Cathrin.</b>	☽	10 20	☾	4, 5. m. Nach. Zeit	7 <b>Alfra</b>	
<b>Samst</b>	28 <b>Siegfried</b>	☽	10 38	☾	☾ ♀ in ☽	8 <b>Evilanus</b>	

30. Jesus speißt 4000. Mann, Marc 8. ☉ Aufgang 4' 46. m. Unterg. 7' 14. m. Ev. Luc. 7.

<b>Sonnt</b>	29 <b>St. Beatrix</b>	☽	11 7	☾	geht Morgens um	9 <b>St. Romanus</b>	
<b>Mont.</b>	30 <b>Jacobi</b>	☽	11 30	☾	2. Uhr unter	10 <b>Laurentius</b> ✕	
<b>Dienst.</b>	31 <b>Ebonia</b>	☽	A. B.	☾	☾ ♀ □ ♀	Donner	11 <b>Eufanna</b>

**Heum. hat 31. Tag.** Ein Löwe ist gar wol vergnügt / Wann er sein Feind zu Boden schlegt.  
Als bald derselb nur unten liegt / Als bald ein Loch gewinnt der Krieger.

Der Vollmond den 6. ist meist fruchtbar / mit  
Donner / Regen und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 14 hat an Wasser keinen  
Mangel.

Der Neumond den 20 wird mit hin wieder mit  
Sonnenschein sich einstellen.

Das erste Viertel den 27. kommt mit warmem  
Wetter und Sonnenschein begleitet.

Stadt Basel angenommen / nachdem sie schon seit  
Anno 1467. mit den Eydnossen verbunden war.  
Aber An. 1587. bey allborten entstandener innerli-  
chen Zwietracht, hatte sie das Unglück / daß die Ca-  
tholischen Orte die Stadt aus dem Bund ausschlo-  
sen; und obschon man nach der Hand die Wieder-  
aufnahme vielfaltig gesucht, auch die Evangeli-  
schen Orte für sie gebähen, hat sie doch bis dahin nicht  
mehr darzu gelangen mögen.

VI. Die Stadt Biel. Der Bischoff von Basel  
ist Herr allda, und setzt den Meyer, jedoch aus den  
Räthen der Stadt / denen der neue Meyer auch  
schwöret zu der Stadt Freyheiten, und hernach der  
Racht ihme. Dem Bischoff gebühret von allen  
Bussen, die über 3. Pfund sind, der halbe Theil  
Wann der Bischoff Krieg hat / so müssen die Bieler  
auf ihren Kosten mit ihm zehen, doch nur einen ei-  
nen einigen Tag; dann die übrigen Tage muß er sie  
besolten. Der Bischoff mag die Stadt nicht ver-  
pfänden / noch Steuer oder Schatzung zumuthen;  
denn Zoll, Umgelt und Steuer gehört der Stadt.  
In Religionsfachen hat der Bischoff auch nichts zu  
ordnen, sondern Zürich und Bern sind hierinnen  
Protectoren. Sonsten hat die Stadt ihren Bür-  
germeister und Rätthe, und bestehet der kleine Rath  
aus 24. Gliedern, und der grosse aus 30. Der  
Meyer siset auch im Rath; wann aber ein Ge-  
schäft vorfällt / die Stadt und ihre Freyheiten son-  
derbar berührend / so muß der Meyer und die ein-  
bischoffliches Amt tragende Personen abtreten.

Das St. Immersihal oder die Herrschaft Erguel  
gehöret auch gen Biel, und die Herrschafftleute zeh-  
ben

Altkirch / auf Jacobi.  
Augsburg / auf Ulrich.  
Arau / den 1. Mittwoch.  
Beaucatre / den 12.  
Bern / Mittwoch nach Jacobi.  
Bonfelden / auf Jacobi.  
Biel / auf Ulrich.  
Bisanz / auf Jacobi.  
Eleven / den 15.  
Haslach / Montag nach Peter  
Paul.  
Heidelberg / auf Margaretha.  
Hank / auf Margaratha / alten  
Calenders.  
Landsau / Sanguenau auf Marga-  
retha.  
Mann / auf Jacobi.  
Memmingen / Meyenburg / auf  
Ulrich.  
Milden / den 1. mitwoch.  
Münster / im Basler. Bistum  
den 17.  
Orbone / auf Maria Magdal.  
Rhetaegg / mittwoch nach Jacobi  
Kirchweh.  
Seckingen / auf Jacobi.  
Sempach / auf Cortat.  
Überlingen / auf Ulrich.  
Untersee / am 1. mitwoch.  
Vivis / Dienstag nach Maria  
magdalena.  
Wallenburg / Dienstag nach Ma-  
ria Magdalena.  
Wildhaus / auf Ulrich.  
Welsch. Neuenburg / den ersten  
mitwoch.  
Waldshut / auf Jacobi.  
Wültsau / auf Ulrich.  
Worms / auf Theobaldi.  
Würgburg / den 8.



**Augustmonat hat 31. Tag.** Wer heut im Unglück weint / kan bald im Glück lachen / Gott / der uns hat betrübt, will uns auch freudig machen.

Der Vollmond den 4. hat noch recht warmen Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 12. ist unbeständig.

Der Neumond den 19. hat von Anfang Wasser genug.

Um das erste Viertel den 26. wird die Sonne wieder hervor brechen.

ben in Kriegszeiten unter der Stadt Banner, und werden auch die Appellationen für den Rath zu Biel gezogen.

VII. Stadt und Grafschaft Neuenburg oder Valangin. Sie steht unter ihrem eigenen Fürsten / hat aber viele Freyheiten. Die Stadt wird durch Bürgermeister und Räte regiert. Der fürstliche Gouverneur aber residiret im Schloß / und hat seine Staats-Räte.

VIII. Die Stadt Genf. Dieses ist eine freye Republic, wird durch Syndicos und Räte regiert; der kleine Rath hat 25. und der große 200. Herren. Sonsten ist noch der Rath von 60. Ist eine passable Vestung, und wird alle Tage mehrers fortificiert. Sie hat wenig Land, aber eine gute Handelschaft und dapperer abschläg'ge Bürger. Der Herzog von Savoyen machet eine alte Prätension auf die Stadt, als das Haupt der Grafschaft Genevois, welche der Savoyische Graf Amadæus VIII An. 1401 von dem letzten Graf Humbert VIII. um 45000. erkaufet hatte; allein es ist solche schon vielfaltig zernichtet und verfallen.

Die Unterthanen der Eydnossen sind entweder sonderbare und eigene, oder gemeine.

Die sonderbaren sind diejenige, die einem jeglichen Orte allein zugehören. Also hat

Zürich an außern Vogteyen da nemlich der Landvogt auf 6. F. über lang wohnet, od. r. residiret, IX. an der Zahl nemlich

König, Gränzingen, Andelfingen, Greiffensee, Eggen, Regenspurg, Knonau, Wädlschwell und Lauffen.

An innern Vogteyen, da nemlich die Vogte in der Stadt

Altkirche / auf Vorengentag  
Altdorf / montag nach Marti-  
Himmelfahrt / so dieser auf den  
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.

Kraut / den 1. mitwoch.

Bremgarten / auf Bartholomä.

Brannschweig / montag nach Lau-  
renz / berühmte Melk.

Bischoffzell / montag nach Velagi.

Ensdalen / montag / vor Berena.

Endingen / Engen / Castsheim /  
auf Bartholomä.

Ettenwil / donst. nach Rochus.

Fischbach / auf Laurentztag.

Gruff / den 1sten.

Glarus / Dienstag vor Maria  
Himmelfahrt a. C. ist ein gros-  
ser Schaaf, Markt.

Grabs / montag nach Maria  
Himmelfahrt alt. Cal.

Heidelberg / mont. nach Barthol

Hutweil / 2. mitw. nach Jacobi

Hauptweil / nach Bartholomä.

Eyon / den 4ten.

Landschut / auf Bartholomä.

Melk / samstag nach Bartholom.

Murten / mitw. vor Bartholom.

Neustadt in der Pfalz / den 5.

Olten / mont. nach Maria Himm.

Rapperschwell / mitwoch vor Bar-  
tholomä.

Reichensee / auf Laurentz.

Rheinf. Iden / donst. nach Barth.

Solothurn halt den 1. Dienstag  
ein Pferd- und Vieh- Markt.

Schaffhausen / auf Bartholomä.

Surssee / auf Joh. Entbauung.

Schwarzenberg / an Vorenzen-  
Abend.

Urnäsch / den 1. montag. a. C.

Waltwil / den 2. mitwoch.

Willisau / auf Vorenzen-Tag.

Zerbst / auf Bartholm.

Zoffingen / mitwoch nach Barth.

Zurzach / den letzten montag.

Zwesimmen / den 4. mitwoch.

IX. **Alt Herbstmonat** (Aufumb) **Aspecten und** **Neu Herbstmonat**  
**Wona** SEPTEMBER. **Untergang.** **vermutliche Witterung** SEPTEMBER.

**Samst.** 1 **Verena Egdi** 3 30 | ☉ ☽ Es dürfft noch ein 12 Syrus  
 35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5, 47. m. Untergang 6, 17. m. Ev. Matt. 9.

<b>Sonnt.</b>	2 <b>Ca</b> 2 <b>Verona</b>	☾	Der C	schöner Nach Sommer	13 <b>Di</b> 8 <b>Eulogius</b>
<b>Mont.</b>	3 <b>Theodosius</b>	☾	sebet	☉ 10, 4 m. Vorm. 4 Kom	14 <b>Erhöhung</b> †
<b>Dienst.</b>	4 <b>Esber</b>	☾	auf.	☽ ☾ Δ h ♀ neben h	15 <b>Ludmilla</b>
<b>Mitw.</b>	5 <b>Victor's</b>	☾	7 24	<b>Vollmond</b> neben ☾ fol.	16 <b>Bronfasten</b> ☾
<b>Donst.</b>	6 <b>Magnus</b>	☾	7 43	☾ ☐ ☽ gen mit Nebel	17 <b>Hildegard</b>
<b>Freyt.</b>	7 <b>Regina</b>	☾	8 8	☾ ☽ Δ ☉ und Sonne.	18 <b>Eber</b>
<b>Samst.</b>	8 <b>Maria Gebuet</b>	☾	8 37	* h * 4 schein mit hln	9 <b>Januarus</b>

36. Barmbergiger Samariter, Luc. 10. ☉ Aufgang 5, 51. m. Unterg. 6, 5. m. Ev. Matt. 27

<b>Sonnt.</b>	9 <b>Ulrich</b>	☾	9 16	<b>Regu</b> Nacht gleichlon	10 <b>Di</b> 9 <b>Eustachy</b>
<b>Mont.</b>	10 <b>Obilia</b>	☾	10 7	☾ 3, 11. m. Nach. ten die	21 <b>Matthäus</b> †
<b>Dienst.</b>	11 <b>Felix Regula</b>	☾	11 8	☾ ☽ ☽ 49 n. ☽ ☽ ☽	22 <b>Mauritius</b>
<b>Mitw.</b>	12 <b>Syrus</b>	☾	12 20	☽ ☽ ♀ Herbst's Anfang	23 <b>Eberla</b>
<b>Donst.</b>	13 <b>Hector</b>	☾	0 20	☽ ☽ ♀ kalte Wind sich	24 <b>Rupertus</b>
<b>Freyt.</b>	14 <b>Erhöhung</b>	☾	1 35	☽ und ♀ neben ☾ ☽ ☽	25 <b>Eleophea</b>
<b>Samst.</b>	15 <b>Maria Elisabeth</b>	☾	2 51	☽ ☽ ☽ schöne mercklich	26 <b>Cyprianus</b>

37. Von 27. Aufhängigen, Luc. 17. ☉ Aufgang 6, 7. m. Untergang 5, 53. Ev. Joh. 4.

<b>Sonnt.</b>	16 <b>Aurelia</b>	☾	Der C	<b>Morgensterne</b> ☽ 4 höre	27 <b>Di</b> 20 <b>Eos. Dam</b>
<b>Mont.</b>	17 <b>Lampertus</b>	☾	sebet	☉ 10, 0. min. Nach lassen	28 <b>Wenceslaus</b>
<b>Dienst.</b>	18 <b>Rosa</b>	☾	unter	☽ h ☽ * ☽ * ♀ nebst	29 <b>Michael</b> †
<b>Mitw.</b>	19 <b>Bronfasten</b>	☾	6 44	☽ h ☽ Reissen und	30 <b>Hieronimus</b>
	Anbruch des Tages um 4, 22. m. Abscheid um 7, 38. m.				<b>Neu Wainmonat</b>
<b>Donst.</b>	20 <b>Tobias</b>	☾	7 2	☽ ☽ ☽ ☐ ☽ Schnee	1 <b>Remigius</b>
<b>Freyt.</b>	21 <b>Matthäus</b>	☾	7 21	☾ ☽ * ☽ Δ h Δ 4 in	2 <b>Leodigarius</b>
<b>Samst.</b>	22 <b>Mauritius</b>	☾	7 45	☽ in h * ♀ den Ver.	3 <b>Candibus</b>

38. Vom Mammon, Matth. 6. ☉ Aufgang 6, 18. m. Untergang 5/42. m. Ev. Matth. 18.

<b>Sonnt.</b>	23 <b>Hercules</b>	☾	8 16	☐ 4 Δ ☽ Δ ☽ gen	4 <b>Di</b> 21 <b>Hof R. G.</b>
<b>Mont.</b>	24 <b>Robertus</b>	☾	8 55	☾ ☽ ☽ h wo nicht der	5 <b>Blactus</b>
<b>Dienst.</b>	25 <b>El-ophas</b>	☾	9 46	☽ 1, 5. m Bor. Süd. Ost	6 <b>Bruno</b>
<b>Mitw.</b>	26 <b>Cyprian</b>	☾	10 46	☽ * h Wind die	7 <b>Judit</b>
<b>Donst.</b>	27 <b>Cosmas Dam</b>	☾	11 14	Δ ☽ Luft wärmer	8 <b>Brightta</b>
<b>Freyt.</b>	28 <b>Wenceslaus</b>	☾	U. B.	☽ ☽ machen wird mit	9 <b>Diomysius</b>
<b>Samst.</b>	29 <b>Michael Erz.</b>	☾	1 10	☽ ♀ <b>Die 3. Stech geht</b>	10 <b>Gedeon</b>

39. Vom Todten zu Rain, Luc. 7. ☉ Aufgang 6, 59. m. Untergang 5/1. m. Ev. Joh. 12.

<b>Sonnt.</b>	30 <b>Hieron.</b>	☾	2 30	um 10 Uhr auf ☽ scheln	11 <b>Di</b> 22 <b>Brufhard</b>
---------------	-------------------	---	------	------------------------	---------------------------------

**Herbstm. hat 30. Tag.** Weil Wrones bey den Weltlichen seinen Vortheil nicht kan finden  
Sucht er nun mit Geislichen sich genauer zu verbinden.

Der Vollmond den 3. börste mit Nebel und Sonnenschein abwechseln.

Das letzte Viertel den 10. werden sich harte Reiffen zeigen.

Der Neumond den 17. ist zu Schnee in Bergen und auch zu Reiffen geneigt.

Das erste Viertel den 25. werden die warmen Süd-Ost-Winde heftig blasen.

Stadt wohnen und zu gewissen Zeiten in die Herrschaften reiten, Gericht zu halten, sind es XXI. unter welchen etliche zimlich groß sind. Die Städte Winterthur und Stein am Rhein gehören gleichfalls unter Zürich/ haben aber ihre Freybetten.

Bern hat zweyerley Land.

1. Das Teutsche, darinnen fürnemlich die vier Landgerichte, welche von denen 4. Bennern der Stadt beherrscht werden. Die Grasschaften Lenzburg/ Arberg/ Burgdorf, Lhun/ Mtdau/ Büren. Die Vogteyen und Herrschaften Aewangen, Wangen/ Bipp, Schenckenberg, Biberfeld/ Arburg, Landsbut, Frauenbrunn/ Trachselwald, Sumidwald, Oberhofen/ Unterfemen, Erlach, Pappan, Sanen, Hagli, Aile, allwo zu Roche eine erträgliche Salzpfanne ist, Sibuenthal, &c. Item die vier freyen Städte im Ergöw/ Zofingen, Frau, Lenzburg und Bruch.

2. Das Welsche Land oder Pais de Vaud, worinnen fürnemlich die Städte Losanen/ Morges, hat eine Alderlag und Hafen im See, Yverdon, hat auch eine Alderlag von Kaufmannsgut/ Wilisburg, Peterkingen/ Wilden, Rolle, Nyon/ Nlois, die Herrschaften und Vogteyen Aubonne, Cappel, Coffonay, Casarra/ Lütro, Lisle, Lücens, Oron, Chillon, Cuilly, la Tour, Romalmotier/ Beaumont, &c.

Lucerne beherrscht und bevogtet Sempach, Sursee, Willisau und Rothenburg pro Grasschaften, das Land Entlibuch, Münster im Ergöw, Ruswol, Wyckben, Merischwarden; die Herrschaften Habspurg, Rüseg, Büren und Zeringen, &c.

Urn beherrscht das Riviner-Thal/ und sind Oberherren zu Urseien.

Schweiz

Appenzell / mont. nach Matthäi.

Augspurg/ auf Michaeli.

Alimanschwart / den 19.

Auders in Schams / den 20. a. C. ein Viehmarkt.

Dögan/ an Michaeli Abend.

Bogen / auf Berena Egid.

Regenzerwald/ 17. Oct / den 17.

Edur / den 20. Viehmarkt a. C.

Sofant / den 9.

Davos / den 29. alt. Calend.

Elgg / Mittwoch auf Michael

Erlenberg / den 1. mitwoch.

Feldkirch/ auf Michaeli.

Franckfurt / auf Maria Geburt.

Gais / mont. nach Matthäi a. C.

Glaris / den 1. Tag vor f. Erhöb.

a. Cal. ein grosser Blem. den

2. ein Tag vor Michaeli a. C.

Grösch / den 29. Viehmarkt a. C.

Heiden / den 1. mitw. nach Mich.

Herisau/ auf Michaeli alt. Cal.

Jiang / den 17. Viehmarkt a. C.

Jenag / 1. den 18. der 2. 1. E. vor

Leipzig / auf Michaeli. (Abreas

Mayenseld / mont. nach Michael.

Rheinwald / den 17. alt. Cal.

Salez / auf Michaeli.

Savien / den 1. montag nach f.

Erhöhung a. Cal.

St. Maria im Münsterthal den 22

Schulz / den 23. a. C. (ein Vieh.

Stauffen / auf Berena a. C. oder

den 12. den 2. am Abend vor Mi.

Steinsberg / den 22. a. C. ein Vieh

St. Johann / 1. Tag nach Mich.

Solothurn / den 21.

Sonthofen / auf f. Erhöhung

Schwarzenberg / am Dienstag

nach Matthäi.

Thannberg montag vor Michael.

Thuis / den 19. a. C. ein Vieh.

Tiran / auf alt. Michaeli.

Torenbieren / 1. am montag nach

Matthäi / die andern 3. alle

14. Tage hernach.

Valendas / den 16. alt. Cal.

Wildhauf / auf f. Erhöhung.

Zurzach / den 1. Montag.

Zürich / auf Selir Regina.

X. **Alter Wintermon.** **Aufgang** **Aspecten und** **Neuer Wintermon.**  
**Monat** **OCTOBER.** **Untergang** **vermutliche Witterung** **OCTOBER.**

Mont.	1 Remigius	☿	Der	☿ und ☽ neben dem Volke	12 Maximilian
Dienst.	2 Rodogarius	☿	stehet	☿ 11, 23. m. n. mond hoch	13 Eduard
Mittw.	3 Constant	☿	auf.	☿ in ☽ schöne ☽ in ☽	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	☿	6 30	☿ ☽ Die neblichte und	15 Theresia
Freyt.	5 Anna Barbara	☿	6 50	* ☽ * ☿ trübe Tage	16 Gallus
Samst.	6 Angela	☿	7 15	☿ ☽ dörffte dieser	17 Florian

40. Vom Wasserfichtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 42. m. Unterg. 6. Uhr. 18. m. Ev. Matt. 9.

Sonnt.	7 17 Jabit	☿	8 24	☿ ☽ Zell seinen Anfang	18 23 Lucas Ev
Mont.	8 Pelagius	☿	9 12	☿ * ☽ * ☽ nehmen	19 Ferdinand
Dienst.	9 Dionysius	☿	10 17	☿ 9, 46 m. Nachm. mit	20 Wendelin
Mittw.	10 Gedeon	☿	11 31	☿ neben dem ☿ Reiffen	21 Ursula
Donst.	11 Burckhard	☿	U. B.	☿ * ☽ * ☽ ve misst	22 Salome
Freyt.	12 Veritas	☿	0 48	☿ in ☽ 6, 20. m. ☽ jedoch	23 Severinus
Samst.	13 Collmann	☿	0 2	☿ neben dem ☿ ☽ ☽	24 Proclus

41. Fühnehmisse Gebott, Matt. 22. ☉ Aufgang, 6, 54. m. Untergang 5, 6 m. Ev. Matt. 8.

Sonnt.	14 18 Calixtus	☿	3 14	☿ ☽ ☽ ☽ unbeständig	25 24 Crispin
Mont.	15 Theresia	☿	Der ☿	☿ ☽ ☽ mit Regen auch	26 Amandus
Dienst.	16 Gallus	☿	gebet	☿ 10, 50. m. Nach. unsicht	27 Sabina
Mittw.	17 Kumeß	☿	unter	bare Sonnenfinsternis	28 Sim Jud. ☿
Donst.	18 Lucas Evang.	☿	6 0	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ gleich	29 Mareiscus
Freyt.	19 Ferdinand	☿	6 20	☿ ☽ * ☽ ☽ Schnee in	30 Theon. Hart
Samst.	20 Wendelin	☿	6 40	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ Bergen	31 Wolfgang

☿ Anbruch des Tags um 5. Uhr Abscheid um 6. Uhr. **Neuer Wintermon.**

42. Vom Gutschlägigen, Matt. 9. ☉ Aufgang, 7/ 5. m. Untergang 4, 55. m. Ev. Matt. 17.

Sonnt.	21 19 Ursula	☿	7 0	☿ in ☽ * ☽ die Ost	22 25 Will Heil.
Mont.	22 Columbus	☿	7 41	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ Winde	23 Aller Colen
Dienst.	23 Severus	☿	8 37	☿ * ☽ ☽ ☽ ☽ dörffte	24 Theophilus
Mittw.	24 Salome	☿	9 42	☿ 11, 11 m Nach. zimliche	25 Carolus Bor.
Donst.	25 Erspinus	☿	10 54	Reiffen mit sich	26 Malachias
Freyt.	26 Amandus	☿	U. B.	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ bringen	27 Leonhardus
Samst.	27 Sabina	☿	0 0	☽ neben dem ☿ wie	28 Florentinus

43. Vom hochzeitlichen Kleid, Matt. 21. ☉ Aufg. 7. 16. m. Untergang 4. 44 m. Ev. Matt. 24.

Sonnt.	28 20 Sim Jud	☿	0 56	Die 3. Stech geht um	8 26 Gef. Got
Mont.	29 Mareiscus	☿	2 47	☽ neben ☿ 8 Uhren	9 Theodor
Dienst.	30 Theonestus	☿	4 0	auf auch Sonnenschein	10 Justus
Mittw.	31 Wolfgang	☿	Der ☿	☽ ☽ und kalte Winde	11 Martinus ☿



**Weinmon. hat 31. Tag.** Gebrauch nicht zu viel den edlen Neben = Saft /  
Dann durch Unmäßigkeit wird mancher bingerafft.

Der Vollmond den 2. ist zu Nebel geneigt.  
Das letzte Viertel den 9. hat auch Reissen.  
Der Neumond den 16. kömmt mit Schnee u. Regen.  
Und das erste Viertel den 24. hat noch schön warm  
Wetter mit Nebel und Wind von Süd:Osten.

Schwetz und Unterwalden haben keine sondere  
Posteyen.

Zug bevogtet die Orte Cham / Hünenberg, St.  
Andres / Steinhausen, Walchweil u. St. Wolfgang.

Clarus bevogtet Werdenberg die Graffschaft, die  
sie von der Stadt Lucern An. 1517. erlaufet haben.

Basel beherrschet und bevogtet die Graffschaften  
Homburg und Farnspurg, sonst die Landgraaffschaft  
St. Gallen, das Städtlein Liechthal, die Herrschaften  
Wallenburg / Ramstein / Mönchenstein / Klechen, 2c

Freysburg beherrschet und bevogtet die Graf- und  
Herrschaften Romont: Boll / Tavernay / Montenay,  
Rue / Waldenbuch.

Solothurn beherrschet und bevogtet die Graf- und  
Herrschaften Trierstein, Gilgenberg / Dornach /  
Bäcburg, Faldenstein, Göslen / das Städtlein  
Olten / 2c.

Schaffhausen beherrschet und bevogtet das Klett-  
göw, das Städtlein Neuklich / 2c.

Die gemeinen Untertbanen sind diejenigen, die  
von vielen oder wenigen Orten gemeinschaftlich und  
wechselsweise alle 2. Jahr bevogtet werden. Sie  
liegen entweder jenseit dem Gebürge in Itallen / oder  
hie d'feilt.

In Itallen am Fuß des Gottharts sind 4 welche  
denen XII. ersten Orten zu Landts sind, und ihnen  
An. 1511. vom Herzoge zu Mayland / zu Bergel-  
tung der ihm geleisteten grossen Dienste, gegeben  
worden, nemlich Lugano oder Lanwis. Locarno  
oder Ruggaris. Mendrisio oder Mendris. Val  
Maggia oder Maynival.

Darin rüffen der XII. Orte Gesandte alljährlich  
im Augusto, die Appellationen und Klägden wider  
die Landobote anzuhören.

Dernach sind 3 welche denen III. Ländern / Urz,  
Schwyz,

Undelspuch auff Gall Abend.

Appenzell / am 1. mitw. nach Gall.

Basel / auff Simon Judä.

Bern / diensttag nach Michael und

diensttag vor Simon Judä.

Bludenz / den 2. und dann alle 14.

Tag bis auff Wephracht.

Bonaduz / auff alt Michael.

Bregenz / auff Gall.

Celebach / diensttag vor Gall;

Chindlen / mont. nach Gall.

Frauenfeld / mont. nach Gall.

Claris / ein Tag vor Gall a. C.

Hundweil / mont vor alt Gallentag

Küblis / den 1. freyt. Viehmarck

Viubau / am samst. nach Simeon

Judä.

Kiechtenfels / mont. vor Gall.

Lucern / auff Erödigare.

Meyenfeld / auff Gallen Tag / so

aber der Gallen Tag auf dem

Samstag fällt / am Montag.

Preitigen / beim Kloster / am alten

H. Creutztag / der alte am Dien-

stag vor alt Gallentag auch ein

Viehmarck.

Ragaz / montag nach Gall / so

aber der Gallentag auf dem

Sonntag fällt / 8 Tag hernach

Rapperschweil / mitw. nach Dionisi.

Sargans / am donst. vor Mart.

St. Gallen / samst. nach Gall.

Seewis bey der Schmitzen / am

Galle a. C. ein Viehmarck.

Schwyz auff Gallentag.

Solothurn / diensttag. nach Gall.

Sonthofen / den 15.

St. Johann / auff Gall.

Stein am Rhein / mitw. nach Gall

Teufen / montag nach Gall oder

am Tag.

Trogen / montag nach Michael.

Toblmühl / mont. nach Gall.

Ustersee / den 1. und letzten mitw

Urschen / diensttag vor Gall.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur / donstac vor Gall.

Zug / auff Gallen. Tag.

**Donst.** 1 **Alle Heiligen** **hebet** **☉** 4 m **Mittag eine sehr** 12 **Martin** **habet**  
**Freyt.** 2 **Alle Seelen** **auf.** **große unsichtb. Wende** 13 **Didacus**  
**Samst.** 3 **Theophille** **6** **Sinfenst.** **☐** 4 **Es** 14 **Venerandus**

44. Königs Sohn Irand, Joh. 4. ☉ Aufgang 7, 27. m. Untergang 4, 43. m. Ev. Math. 24.

**Sonnt.** 4 **St. Sigmund** **6 52** **☐** **h** **☐** **♀** **ist diser** 15 **St. Leopold**  
**Mont.** 5 **Malachus** **8 0** **Δ** **4** **☉** **Δ** **☉** **Δ** **4** **Zeit** 26 **St. Schmarus**  
**Dienst.** 6 **Konrad** **9 16** **\*** **♂** **gemäß schön** 27 **St. Florian**  
**Mittw.** 7 **Florentin** **10 34** **Δ** **h** **Wetterer m t** 28 **Eugenius**  
**Donst.** 8 **4. S. Krönte** **11 50** **☾** **5, 21. m. Vor. Nebel** 29 **St. Elisabeth**  
**Freyt.** 9 **Theodor** **U. B.** **4** **Dir** **☉** **☐** **♀** **und** 30 **St. Columban**  
**Samst.** 10 **Iustus** **1 2** **7** **neben dem ☾** **Sonnen** 31 **St. Marius**

45. Königs Rechnung, Math. 18. ☉ Aufgang 7, 35. min. Untergang 4, 25. m. Ev. Math. 25.

**Sonnt.** 11 **St. Martini** **2 11** **☉** **1, 1 m v. ♀ in ☾** 22 **St. Cecillia**  
**Mont.** 12 **Martinus** **3 19** **☉** **4 ♀ ☽** **Reg. scheit mit** 23 **Clemens**  
**Dienst.** 13 **Weibrach** **4 21** **☾** **neben ☾** **hin möchte** 24 **St. Chrysostomus**  
**Mittw.** 14 **Friedrich** **Der ☾** **☾** **Δ** **4** **\*** **♂** **sich der** 25 **St. Catharina**  
**Donst.** 15 **Leopold** **gebet** **☉** **3, 53 m. Nach. unsichtbare** 26 **St. Conrad**  
**Freyt.** 16 **Schmar** **unter** **☉** **Sonnenfinsternis** **Δ** **h** **☉** 27 **St. Ariccola**  
**Samst.** 17 **Florian** **5 0** **☐** **h** **\*** **♀** **kalte Nord** 28 **St. Sosthenes**

46. Vom Zins - Groschen, Math. 22. ☉ Aufg. 7, 42. m. Unterg. 4, 18. m. Ev. Luc. 21.

**Sonnt.** 18 **St. Eugent** **5 40** **☾** **West Wind m t** 19 **St. Wend**  
**Mont.** 19 **Elisabeth** **6 10** **\*** **4** **Δ** **♂** **Schnee. Ge** 30 **St. Andreas**  
**Dienst.** 20 **Elisabeth Amos** **7 24** **m.** **Abseid um 6, 32. min.** **Dem Christm.**  
**Mittw.** 21 **Maria Opfer** **8 13** **\*** **☉** **\*** **h** **☐** **♀** **stör** 1 **St. Eligius**  
**Donst.** 22 **Cecilia** **9 4** **☉** **☽** **\*** **♀** **sich sehen** 2 **St. Bibiana**  
**Freyt.** 23 **Clemens** **11 1** **☽** **5, 57 Δ** **♀** **lassen vor** 3 **St. Lucius**  
**Samst.** 24 **Chrysostomus** **U. V.** **☾** **7, 2. m. Nachm. bey** 4 **St. Barbara**  
**☾** **neben Can kalter** 5 **St. Sabina**

47. Obersten Töchterlein, Math. 9. ☉ Aufg. 7, 47. m. Unterg. 4, 13. m. Ev. Math. 12.

**Sonnt.** 25 **St. Catharina** **0 16** **h** **neben ☾** **☾** **Nebel** 6 **St. Nicolaus**  
**Mont.** 26 **Conrad** **1 34** **h** **Dir. Die 3. Groblein** 7 **St. Ambrosius**  
**Dienst.** 27 **Jeremias** **2 55** **Δ** **h** **geht Abends um** **Maria Empf.**  
**Mittw.** 28 **Sosthenes** **4 17** **☾** **4** **\*** **♂** **☉** **♀** **Man** 9 **St. Leocadia**  
**Donst.** 29 **Antonius** **Der ☾** **☐** **4** **6, Uhr auf gel** 10 **St. Melchiodes**  
**Freyt.** 30 **Andreas** **hebet** **☉** **11, 46. Nach. sein wird** 11 **St. Damascus**



Wintermon. hat 30. Tag. Krankheiten regen sich, d. r. Tod reißt manchen hin: und lege in das Grab, ders noch nicht hat im Sinn,

Der Vollmond den 1. hat diser Zeit gemäß gut Wetter.

Das letzte Viertel den 8. ist noch gut mit Nebel.

Der Neumond den 15. komt mit kalten Nord- West Winde und Schnee Geföber.

Das erge Viertel den 22. ist noch unbeständig.

Und endlich der Vollmond den 3. ist meist dunkel und kalt mit Nebel.

Schwyz und Unterwalden zugehören, als Vellenz/ Palenza und Riviera.

Dieselts werden von den VIII. alten Orten beherrscht und beyratet

1. Das Thurgöw, worinnen Frauenselden die Hauptstadt ist. Es sind auch viele und reiche Klöster darinnen / als Yttingen, Fischingen, Münsterlingen, Parad's etc.

NB. Am Malefiz haben Freyburg und Solothurn auch ihren Antheil.

2. Die Freyen Ämter oberhalb der neuen Marchlinien.

3. Die Graffschaft Sargans / worinnen das berühmte Bessersbad ligt.

4. Das Rheinthal. Hieran hat auch Appenzell Theil.

Von den III. Orten Zürich / Bern und Glarus werden beherrscht

1. Die Stadt und Graffschaft Baden / worinnen Zurzach.

2. Die Stadt und Amt Bremgarten.

3. Die Stadt Mellingen

4. Die Stadt Rapperschwyl. Es steht aber diese nur im Schutz, und hat im übrigen ihr eigen Regiment.

Von denen II. Orten Bern und Freyburg werden beherrscht 1. Murten. 2. Orbe. 3. Granson.

4. Schwarzenburg.

Von denen II. Orten Schwyz und Glarus werden beherrscht Uznach und das Gastal.

Ein jedes der XIII. Orte ist für sich ein freyer und souveräner Stand. Das Haupt in denen VI. Ländern,

Appenzell am mitwochen nach Martini.

Ubon auf Martini.

Bern / mitwoch noch Martini.

Bernegg / auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz / auf Conradi.

Schur / auf Martini alt Cal. und auf Andreas.

Eleven / auf Andreas.

Einsidlen / 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dieustag nach Martini.

Freyburg in Uchland / auf Martini.

Glarus / der erste vor Martini / der ander den 29. alt Calen.

Herisau auf Dithmar / wann aber ein Feiertag ist / 8. Tag hernach a. C.

Jlanz den 1. dieust. alt Calen.

Kübits / den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon / auf aller Heiligen.

Mellingen / auf Conradi.

Merspurg / mitwoch vor Mart.

Rheinegg / mitwoch noch Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Catharina.

Seewitz bey der Schmidten / an Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach Martini.

St. Johann / auf Catharina.

Schaffhausen / auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarct.

Ury / donnsag nach Martini.

Zeufen / montag auf Martini alt. Calenders.

Zübingen / auf Martini.

Wül / Dieustag nach Dithmar.

Winterthur / donnsag vor Martini.

Wiltbaur / am Dieustag vor Mart



**Christmon. hat 31. Tag.**

Wirst du das alte Jahr in Gottes - Furcht vollenden,  
Wird Gott im Neuen dir auch Neue Gnad zuwenden.

Das letzte Viertel den 7. ist an kalter Witterung  
kein Mangel.

Der Neumond den 15. hat auf Bergen Sonnen-  
schein / in den Thälern Nebel.

Das erste Viertel den 23. ist recht rauch und kalt.

Und der Vollmond den 30. macht dem Monat  
und Jahr mit Sonnenschein ein Ende.

bern / Uri / Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus  
und Appenzel, u. d. Land. Ammann tituliret / und  
werden ganz demokratisch regiert / allermaßen der  
höchste Gewalt bey der Landsgemeind bestehet / zu  
deren alle Mannsbilder, die 16 Jahr alt sind, beru-  
fen werden, und ihr Votum haben. In den Städ-  
ten sind vier, deren Haupt ein Schultheiß ist, als  
Bern, Lucern, Freyburg und Solothurn, und  
drey / deren Haupt Bürgermeister genennet wird/  
als Zürich / Basel und Schaffhausen. Das Regi-  
ment der Städte ist nicht so demokratisch, als wie in  
den Ländern, sondern hat eine aristocratische Tem-  
peratur; doch in einer mehr, als in der andern.

Samtliche Orte aber formiren ein Systema Civi-  
tatum und souveraines Corpus, oder R public, wel-  
ches die Voblt de Eodignoschaft im Stylo Curiae betit-  
telt u. d. die sich durch gewisse Deputirte / so man  
Ehren Gesandte nennet, gewöhnlich und jährlich auf  
St. Johannis Wpftist St. ver. zu Baden versam-  
meln, oder auch zu andern Zeiten / so oft es die Noth-  
wendigkeit erfordert. Aldorten liq idirt man die  
Rechnungen geg. einander / und raht Chlaget über  
den Nutzen Angelegenheiten und Wohl / abt d. s. all-  
gemeinen Vaterlandes, zu Kriegs und Friedenszeit-  
ten, gibt fremder Fürsten Ambassadors Audienz/  
macht Unversalordnungen. Diese Versammlung  
wird die Tagsatzung genennet, bey welcher die Stadt  
Zürich das Præsidium perpetuum führet, die übr-  
igen Orte convoc. ret / die Ab. cheide aufsetzet, ausfer-  
tiget / und jedem Ort ein Exempler zuschicket. Es  
kann aber auch ein jedes Ort, wann es Noth thut,  
eine Tagsatzung begehren und ausschreiben.

Künftiges Jahr geliebts Gott ein mehrers.

Alstätt / Donst nach Nicol.  
Appenzel / am Mittw. nach Nicol.  
Uri / Mittw. vor Thomaz.  
Bern / Montag nach Thomaz.  
Ziel / Donst. vor dem Neu-Jahr  
Bremgarten / den 22.  
Buchhorn / den 1. Montag.  
Chur / auf Andreas alten Calend.  
Ermatingen / den 1.  
Kreuzfeld / Montag nach Nicol.  
Feldkirch / auf Thomaz.  
Freyburg im Breisgen / auf Thomaz  
Hauptweil / Montag nach Andre.  
Heidelberg / auf Nicolat.  
Saß / Dienstag nach Lucia.  
Jlang in Pändten / den 1. dienstag  
altCal. und den 31  
Kenserkühl / auf Nicolat / und  
Thomaz.  
Käblis / 1. Freytag Viehmarkt  
Penzburg / Donnerstag nach Nico.  
Müllhausen / auf Nicolat.  
Pfefflingen / den 2  
Kapperschweil / Mittwoch.  
Thomaz.  
Rickenbach / den 1. Dienstag.  
Schters / auf Thomaz. Tag a. E.  
Straßburg / auf altWepnacht  
Sursee auf Nicolat.  
Thengen / den 4.  
Überingen / auf Nicolat.  
Uri / Donstag vor Nicolat  
Waldshut / den 6.  
Willisau / Dienstag vor Thom.  
Winterthur / Donst. vor Thom.  
Yverdon / den 27.  
Zweylingen / den 2. Donst.  
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.  
Stund lang.

